Ausgabe Nr. 1 / März 2014

BN Aktuell Stadt und Landkreis Regensburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Themen

Amphibienschutz

Naturmobil

Energie

Schillerwiesen

OB-Kandidatenrunde 18.02.2014

Termine

www.regensburg.bund-naturschutz.de

BN-Aktuell Regensburg – Warum / Wie / Wo

Liebe BN-Mitglieder in Stadt und Landkreis Regensburg!

Die Kreisgruppe will Sie mit dem neuen Format „BN-Aktuell“ über regionale Themen und Termine rund um „Natur und Umwelt“ bei uns informieren. Die Ausgaben sollen etwa vierteljährlich im elektronischen Format erscheinen, über unseren Umweltverteiler per Mail an alle Interessierte versendet und online auf unserer Homepage eingestellt werden.

Ihre BN-Aktuell-Redaktion will Ihnen auf ehrenamtlicher Basis mehr Informationen zukommen lassen und freut sich, wenn Sie selbst aktiv mit Ideen, Anregungen und Beiträgen zum Gelingen beitragen wollen.

Machen Sie mit!
Haus- und Straßensammlung
12. – 18. Mai 2014

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die Säulen unserer erfolgreichen Arbeit. Jeder gesammelte Euro hilft! Wer bereit ist, im Kollegium, im Kreis der Sportfreunde oder bei Verwandten und Nachbarn für den BN um eine Spende zu bitten, melde sich bitte im BN Büro unter regensburg@bund-naturschutz.de

Alle Jahre wieder: BN-Aktive im Einsatz für Kröte und Co.

Sollte die milde Witterung, die jahreszeitlich sehr früh eingesetzt hat, anhalten und auch noch Niederschläge dazu kommen, werden in den nächsten Tagen voraussichtlich auch die Amphibien den Weg aus ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern antreten. Viele Kröten, Frösche und Molche kommen dabei unter die Räder, weil ihre programmierten Wanderwege häufig von Straßen zerschnitten sind. Seit vielen Jahren sind deshalb ehrenamtlich tätige Mitglieder und Freunde des Bund Naturschutz alljährlich wochenlang damit beschäftigt, die Tiere entlang von Krötenschutzzäunen einzusammeln und über die Straße zu tragen, damit sie den Weg zum Laichgewässer gefahrlos fortsetzen können. Mehrere 10.000 Amphibien konnten so in den letzten Jahren gerettet werden. Um die Tiere nicht unnötig lange in den Sammeleimern ausharren zu lassen, sind die Helfer oft sehr früh am Morgen oder bis spät in die Nacht unterwegs. Der Bund Naturschutz bittet daher die Autofahrer, in den nächsten Wochen besonders umsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Hinweisschilder zu beachten. An Straßen, die von Amphibien gequert werden und die nicht von einem Sammelzaun begleitet sind, so z. B. innerorts, bittet der BN um besondere Vorsicht, da die Tiere dort dem Auto schutzlos ausgeliefert sind.

Folgende Ortsgruppen betreuen einen Krötenzaun:
OG Donaustauf
OG Hemau
OG Laaber-Deuerling
OG Regenstauf
OG Wenzenbach
KG in Hohengebraching

OB-KandidatInnen-Gespräch am 20.02.2014

Gleich fünf Umweltverbände bzw. Plattformen – Bund Naturschutz, ADFC, LBV, BÜFA und DONAREA – wollten den OB- Kandidaten auf den grünen Zahn fühlen. Alle Neun waren dann auch gekommen und legten ihre Ansichten zu Flächenverbrauch und Stadtklima, Naherholung und Naturschutz, Verkehr und Infrastruktur dem interessierten Publikum im Naturkundemuseum dar. Bis auf den letzten Stehplatz war der historische Saal gefüllt. Joachim Wolbergs, nach Losentscheid erster Redner der Runde, unterstrich die Selbstverständlichkeit, ökologische neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten immer auch mit zu berücksichtigen. Ludwig Artinger rief in Erinnerung, dass mit den Freien Wählern ein RKK am Keplerareal mit Erhalt der Bäume möglich wäre.

Für Horst Meierhofer kommt die Sallerner Regenbrücke viel zu früh, bevor ihre Notwendigkeit erwiesen ist. Tina Lorenz von der Piratenpartei mahnte an, warum die Ergebnisse des Modellprojektes zur Klimaanpassung der Steinernen Stadt Regensburg keinen Eingang in die Kommunalpolitik, z.B. in Form einer Klimaklausel finden. Christian Janele plädiert für gesündere Verpflegung von Kindergartenkindern und Schülern und setzt sich für eine Fahrradtrasse von der Donau zur Uni ein. Jürgen Huber sieht die CO2-Reduzierung im Fokus und will wie die Stadt Wien ein ÖPNV-Ticket für 365,- € für 365 Tage. Benedikt Suttner will kein RKK am Ernst-Reuter-Platz, die Baumschutzverordnung in ihrer ursprünglichen Fassung, keine Ersatztrassen über die Donau und stattdessen mehr Tempo 30 in der Stadt. Der Vertreter der Linken, Richard Spieß, stellt die Wachstumsorientierung in Frage, will statt dessen eine lebenswerte Stadt erhalten und setzt sich dabei für den Erhalt auch kleiner grüner Oasen in der Stadt ein. Christian Schlegl zog das Los Nr. 9 und versprach im Falle seiner Wahl Bürger- bzw. Rats-begehren bei allen Großprojekten in der Stadt sowie verbindende Fahrradbrücken. Für zukünftige Bebauungspläne kann er sich vorstellen, externe Berater aus Umweltverbänden einzubinden.

AKTIV WERDEN

DEMO:
ENERGIEWENDE RETTEN - SONNE UND WIND STATT KOHLE UND ATOM!

am 22.03.2014
in München

Treffpunkt:
9.15 Uhr am Bhf Regensburg
zum Kauf von Bayerntickets
Abfahrt: 9.50 Uhr

Weitere Infos:
www.regensburg.bund-naturschutz.de

Das Naturmobil kommt!

Der Blick ins Kleine - Naturbeobachtung mal anders!

Natur spüren, Pflanzen und Kleinstlebewesen entdecken, beobachten und kennen lernen; sich Gedanken über Klima- und Artenschutz sowie nachhaltige Lebensweise machen. Das Programmangebot des Naturmobils der Bund Naturschutz Kreisgruppe Regensburg verbindet das Wissen mit dem Erleben in der Natur.
Das Naturmobil ist ein großer umgebauter Wohnanhänger, der alles enthält, was notwendig ist, um die Natur zu erforschen. Es kommt zu der einladenden Gruppe und ermöglicht dort vielfältige Naturerlebnisse und Naturuntersuchungen mit Hilfe von Binokularen für bis zu 26 Teilnehmer gleichzeitig.
So ist es möglich, seinen Lebensbereich vor Ort zu untersuchen und so das Verantwortungsbewusstsein für die Natur vor der eigenen Haustür zu stärken.

Ob Hecke, Wiese, Wasser oder Wald, unser Naturmobil bietet Kindern und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten sich selbst als Teil der Natur wahrzunehmen.

Themenangebote:

- Abenteuer Wasserwelt
- Expedition Wiese
- Naturbegegnung Wald
- Lebensraum Hecke
- Reise ins Erd-Reich
- Experimente zum Klimawandel

Eine Veranstaltung dauert 3 Stunden und kostet 150,- €.

Nähere Informationen unter:
Tel: 0941-23090 oder
naturmobil.regensburg@bund-naturschutz.de
Projektleiterin: Dr. Angela Nunn

Ein Zeichen setzen gegen Tierfabriken und Agrarwüsten:

So viele Bürgerinnen und Bürger wie noch nie haben am 18.1.2014 für eine bessere Agrarpolitik demonstriert.

Aktuell nimmt die Artenvielfalt landwirtschaftlich genutzter Flächen ab. Unsere Nutztiere werden als reines „Betriebsmittel“ behandelt, auf Hochleistung getrimmt und ausufernd mit Antibiotika behandelt. Auf der anderen Seite landet Getreide im Tank statt auf dem Teller. Bauernhöfe sterben und Landschaften werden zu Agrarwüsten ohne Hecken und Raine: Schuld daran ist eine verfehlte Agrarpolitik, welche Großkonzerne und Intensivlandwirtschaft begünstigt. Beschleunigt werden soll der Wandel noch durch das TTIP-Freihandels-Abkommen zwischen der EU und den USA, welches aktuell unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt wird. Mit diesem Vertrag könnten z.B., so wird befürchtet, amerikanische Konzerne gegen Europa und seine Staaten klagen, wenn Produkte wie Chlorhuhn, Genmais und Co. nicht vermarktet werden dürfen.

Das haben neben vielen Landwirten - gleich ob „klassisch oder Bio“- auch viele Imker, die um ihre Bienen fürchten, und immer mehr Bürger satt. Von Regensburg ist daher ein voll besetzter Doppelbus nach Berlin zur großen Argardemo gefahren. Petra Filbeck, Organisatorin und Raimund Schoberer, Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz in Regensburg sagen, wie 30 000 weitere Demonstranten und viele Bürger aus ganz Deutschland: „Das haben wir satt - Wir müssen ein Zeichen setzen!“ Dafür gilt es sich einzusetzen, in Berlin und vor Ort bei uns in Regensburg beim täglichen Einkauf!
Weiter Infos auch auf der Seite des Bund Naturschutz: www.regensburg.bund-naturschutz.de oder www.wir-haben-es-satt.de

Foto: Pixabay

Rettet die Energiewende!

"Die Strompreise steigen weiter." "Bleibt der Strom noch bezahlbar?" "Droht der Black Out?" "EEG lässt Strompreise explodieren."
Mit solchen und ähnlichen Schlagzeilen versucht seit einiger Zeit eine Allianz aus Politik, Wirtschaft und Medien Angst zu schüren vor einem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien. Doch nicht diese treiben die Strompreise nach oben, sondern Industriesubventionen und Energieversorger.
Während die EEG-Abgabe seit 2003 von knapp einem halben Cent pro Kilowattstunde auf 6,24 Cent (2014) gestiegen ist, wurde der Strompreis von 0,17 € auf ca. 0,26 € erhöht. Gleichzeitig ist der Börsenpreis für Strom deutlich gesunken. Doch diese sinkenden Preise geben die Stromversorger nicht an ihre privaten Stromkunden weiter. Die Preise an der Strombörse fallen dank des zunehmenden Ausbaus der erneuerbaren Energien. Die Dezentralisierung und damit Demokratisierung der Energieerzeugung ist eine Existenzbedrohung für die großen Energiekonzerne. Immerhin befinden sich über 50 % der Erneuerbaren in der Hand von Privatpersonen und Landwirten. Angstmacherei und Populismus von Politikern und Industriemanagern zielen darauf ab, die sichtbaren, hörbaren und spürbaren Auswirkungen der Energiewende zu diskreditieren, um deren weiteren Ausbau zu stoppen. Momentan steht die Akzeptanz u.a. von Windkraftanlagen auf der Kippe. Energiesparen ist kein Thema. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns deutlich und massiv für die Energiewende einsetzen und gegen die Lügen und Mythen mit konkreten Informationen antreten. Helfen Sie mit, die Energiewende zu retten!

Weitere Informationen:
http://www.bund-naturschutz.de/themen/energie.html
http://www.bund.net/themen_und_projekte/klima_und_energie/energiewende/
http://www.fr-online.de/energie/kraftwerk-stilllegungen-keine-angst-vor-einem-blackout,1473634,24611564.html
http://www.manager-magazin.de/unternehmen/energie/analyse-warum-strompreise-trotz-hoeherer-eeg-umlage-kaum-steigen-a-931919.html

Einsatz für die Grüne Achse Donau

Die Kreisgruppe setzte sich in den letzten Jahren vielfach für den Erhalt der „Grünen Achse“ entlang der Donau ein – z.B. bei Baumfällungen an den Schillerwiesen, der geplanten Leichtathletikhalle am Weinweg oder auch bei z. T. leider schon realisierten Baumaßnahmen auf den Wöhrden. Offensichtlich ist das Naherholungs-, Natur- und Klimaband, die „Grüne Achse Donau“, nicht ausreichend im Bewusstsein der Verantwortlichen.

Beispiel Leichtathletikhalle am Weinweg: Der BN Regensburg sieht den Wunsch nach optimalen Trainingsbedingungen für die Leichtathleten hält aber die Halle an der geplanten Stelle für inakzeptabel. Sie würde zwangsweise ein massiver Baublock im Grün- und Landschaftsschutzbereich. Das widerspricht den eigenen langfristigen Zielstellungen und Aussagen der Stadt Regensburg in Hinblick auf Klima und Freiflächenerhalt der wichtigen Grünachsen diametral (Flächennutzungs- und Landschaftsplan 1982, Arten- und Biotopschutzprogramm für die Stadt Regensburg 1999). Zudem würde die Stadt als Vorhabensträger der Halle mit schlechtem Beispiel vorangehen und andere Bauwillige (Tennishalle oder Interessenten auf den Wöhrden) zu weiteren Bauanträgen ermutigen. Mit Schreiben vom 18.10.2012 und nochmals am 01.08.2013 hat der BN die Bürgermeister, die Stadtratsfraktionen und zuletzt auch die Sportvereine angeschrieben. OB Schaidinger teilte uns mit, dass wir die Verfahren „vertrauensvoll“ abwarten sollten. Im Februar 2014 wurde dann nach Presseangaben der Antrag auf Bauvorbescheid durch Herrn Bürgermeister Weber gestellt. Die Leichtathletikhalle soll mit Möglichkeiten für Hochspringer und sechs Laufbahnen ausgestattet werden. Gleichzeitig wurde publiziert, dass die Stadt und OB Schaidinger einen alternativen Standort im Bereich der Universität abstimmen.

Der BN hofft, dass OB Schaidinger und weitere Verantwortliche, wie z.B. Bürgermeister Wolbergs, welcher einen Alternativstandort favorisiert, hier weiter sind als Sportbürgermeister Weber.

Der BN fordert eindringlich, dass sich alle an der Planung Beteiligten auf einen alternativen Standort für die Leichtathletikhalle verständigen.

Aktiv werden

Wer sich für den Erhalt der „Grünen Achse Donau“ oder für den Baumschutz einsetzen will:

Bitte im BN-Büro melden!
www.regensburg@bund-naturschutz.de

Termine März bis Mai 2014 :

Ein aktueller Veranstaltungskalender findet sich auf www.regensburg.bund-naturschutz.de

Sa. 15. Mrz. OG Regenstauf Fahrradbasar
14 Uhr MAX-Center, Regensburger Str. 31, Regenstauf

Mo. 17. Mrz. OG Schierling „More than honey“,
Dokumentarfilm über das weltweite Bienensterben
20 Uhr im Alten Schulhaus am Hundsmarkt Schierling

So. 23. Mrz. und So. 27. Apr. : Frühlingswanderung
Vögel beobachten, Bäume erforschen, uvm für Familien, 15 Uhr, Sophie-Scholl-Straße Burgweinting, Bus 11, 3,- € pro Fam.
Anmeldung: Manuela Schmalfeldt, Tel. 64083690

Sa. 29. Mrz. OG Schierling Wanderung im NSG Kulzer Moos

Fr. 25. Apr. Tag des Baumes:
Die Bedeutung der Bäume in unserer Stadt; Rundgang mit Petra Finkbeiner, 15 Uhr Alter Kornmarkt bei der Apotheke, ca. 2 Std.

Sa. 26. Apr. OG Wenzenbach Pflanzenbörse
9 – 12 Uhr am Feuerwehrhaus Wenzenbach

Mi. 30. Apr. OG Obertraubling Walpurgisnacht
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener, 18.30 bis 21 Uhr, TP Piesenkofen, Eingang Naturlehrpfad

So. 4. Mai OG Obertraubling Fahrradexkursion
zur BN-Streuobstwiese Matting und zur Donauinsel Mariaort

Sa. 10. Mai Natur in der Stadt: Rund um den Baggersee
TP 9 Uhr Parkplatz am nördlichen Ende Killermannstraße (Dauer rund 2 Stunden) Leitung: Franz Wartner

So. 18. Mai Familienspaziergang in Burgweinting
15 Uhr, Sophie-Scholl-Straße Burgweinting, 3€ pro Fam.
Anmeldung: Manuela Schmalfeldt, Tel. 0941/64083690

Di. 20. Mai OG Wenzenbach Naturkundliche Wanderung
zur Burgruine Donaustauf mit Hartmut Schmid, 17 Uhr; ab Einbruch der Dunkelheit Fledermausbeobachtung

So. 25. Mai OG Schierling Wanderung in die Untere Au

Do. 29. Mai OG Obertraubling Wanderung ins NSG Sippenauer Moor, Anreise mit der Bahn

Aktiv werden

Der Bund Naturschutz lehnt das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA ab, da es vorrangig den Großkonzernen neue Geschäfte für Gen-Essen, laxen Datenschutz, Fracking u.v.m. bieten wird.

Unterzeichnen auch sie auf der Seite:

https://www.campact.de/ttip/appell/teilnehmen/

Impressum:
Herausgeber:
Kreisgruppe Regensburg
BUND Naturschutz i. Bayern e.V.
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg
Tel. 09 41 / 2 30 90
Fax 09 41 / 2 30 92
regensburg@bund-naturschutz.de

Redaktion:
Raimund Schoberer (verantw.)
Tina Dorner
Hans Lengdobler
Dr. Cornelia Paulsch
Ulli Sacher-Ley
Dr. Andreas Straßer

Bildnachweis, sofern nicht anders angegeben: BN Archiv